

JOHANN JAKOB VÖGELI

SEKUNDARLEHRER IN AARBERG VON 1857–1892

1834 wurde die Sekundarschule Aarberg als Dritte im Kanton Bern gegründet. Als 1857 eine Lehrerstelle zu besetzen war, konnte die Schulkommission Johann Jakob Vögeli, der in Orpund als Primarlehrer tätig war, zu einem Wechsel nach Aarberg bewegen.



Maria Magdalena Vögeli-Häberli (1825–1886),
Johann Jakob Vögeli (1825–1896)



Bis zu seiner Pensionierung unterrichtete er hier während nicht weniger als 35 Jahren. Über sein Leben hat er bis 1883 Buch geführt. Diese Autobiographie gibt Aufschluss über seine Jugendzeit in Meienried und seine späteren Lehrerstationen, aber auch über seine Nebenbeschäftigungen, beispielsweise als Dirigent des Männerchors Aarberg oder als Agent der London Union, für die er Lebensversicherungen aquirierte. Die Vereinigung für Heimatpflege Büren a.A., unsere dortige Schwesterorganisation, hat kürzlich ein Buch darüber, ergänzt mit weiteren Informationen zum damaligen Schulbetrieb, herausgegeben. Es wurde im Januar vom Autor Rudolf Käser in Aarberg an einem gut besuchten Vortrag der Bevölkerung nähergebracht.

Die Sekundarschule Aarberg war bis 1898 im Haus Winkelmann, Stadtplatz 21, untergebracht. In zwei Klassen wurden vier Jahrgänge unterrichtet und

zwar, wie der Stundenplan zeigt, während 33–36 Lektionen pro Woche. Zum Unterricht schreibt Vögeli: «Nach langem Prüfen und Erwägen wurde im Frühling 1860 auch den Mädchen der Eintritt in die Sekundarschule gestattet, was zwar einigen Schwarzsehern als eine bedenkliche Neuerung erschien, sich indessen als vorteilhaft erwiesen hat. Abgesehen davon, dass dies den Eltern intelligenter Mädchen sehr willkommen war, hatte es einen erzieherisch günstigen Einfluss, die Mädchen behielten natürlichen Charakter, wurden auch beherzter und die Knaben nahmen sich in Acht vor Rohheit und wurden sitzsamer.»



1884, als die Schule ihr 50-Jahr-Jubiläum feiern konnte, zählte sie 43 Knaben und 23 Mädchen. Des öfteren wurde damals an der Gemeindeversammlung über die Frage des Schulgelandes diskutiert, da die acht «Freiplätze» wohl nicht ausreichend waren. Zum Turnunterricht bemerkte Vögeli, dass Turninspektor Niggeler darauf achtete, dass auch im Winter geturnt wurde – was teilweise im Tanzsaal des Hotel Krone möglich war – und den Behörden den Bau einer Turnhalle nahelegte. Dies geschah dann erst mit der Erstellung des Sekundarschulhauses an der Nidastrasse im Jahr 1915.

Johann Jakob Vögeli erlebte während seiner Lehrertätigkeit ein Aarberg im Wandel: 1876 wurde die Eisenbahnlinie durch das Broyetal eröffnet, zwei Jahre später mit dem Hagneckkanal die Aare umgeleitet. Die Verkehrsströme verlagerten sich, Aarberg blieb aber doch noch als Bezirkshauptort und Marktplatz ein regionales Zentrum. Das 170seitige Buch über Johann Jakob Vögeli kann bestellt werden via www.heimatpflege.ch > Kontakt.

AARKULTUR, Ortsarchiv Aarberg

	klasse	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
8. - 9	I		Rechnen		Rechnen		Rechnen
	II	Rechnen		Rechnen		Rechnen	
9. - 10	I	Deutsch	Latein	Rechnen (Aufgaben)	Deutsch	Latein	(Aufgaben) Rechnen
	II	Deutsch	Latein	Naturlehre	Deutsch	Latein	Naturlehre
10. - 11	I	Deutsch	Latein	Naturlehre	Deutsch	Latein	Naturlehre
	II	Religion	Religion	Religion	Religion	Geschichte	Geschichte
11. - 12	I	Religion	Religion	Religion	Religion	Geschichte	Geschichte
	II	Religion	Religion	Religion	Religion	Geschichte	Geschichte
1. - 2	I	Geometrie		Geometrie		Geographie	
	II	Geometrie		Geometrie		Geographie	
2. - 3	I	Schönschreiben	Zeichnen	Singen	Zeichnen	Schönschreiben	
	II	Schönschreiben	Zeichnen	Singen	Zeichnen	Schönschreiben	
3. - 4	I	Geographie	Französisch	Geographie	Französisch	Singen	
	II	Geographie	Französisch	Geographie	Französisch	Singen	
4. - 5	I	Geographie	Französisch	Geometrie	Französisch	Geographie	
	II	Geographie	Französisch	Geometrie	Französisch	Geographie	
6. - 8	I	Abendschule	Abendschule	Abendschule	Abendschule	Abendschule	
	II	Abendschule	Abendschule	Abendschule	Abendschule	Abendschule	

BUCHPRÄSENTATION

Hans Müller – ein Aarberger im Dienst der Öffentlichkeit

- Freitag, 19. Juni 2020, 19.30 Uhr
- Hotel Krone, Grosser Saal

Alle sind freundlich eingeladen, Eintritt frei

DAS ORTSARCHIV

Das Ortsarchiv Aarberg ist Teil des Vereins AARKULTUR.

Kontakt:

Hans Pfäffli,
Kappelenstrasse 13a,
3270 Aarberg, 032 392 32 64,
pfaeffli44@bluewin.ch

